

# kreuz+ QUER

5. Jahrgang

Nr. 54 April 2007

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

## Aus dem Inhalt

### ANGEKREUZT

Armut ist mitten unter uns

### QUERGEDACHT

Dies ist der Anfang ...

### KREUZAKTUELL

Verabschiedung  
Pastor Gehrke

### QUERBEET

Veranstaltungen

### ZU GUTER LETZT

Verabschiedung  
Pastorin Sievers



Wenn Armut  
Mauern baut.  
**Diakonie**

Der soziale Dienst  
der evangelischen Kirche.  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinschaft St Jürgen, No. 17 01 85 2 000 000 000

**Wenn Armut Mauern baut.**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wort „Armut“ kommt uns nicht leicht über die Lippen in unserer doch eigentlich reichen Gesellschaft. Gewiss, es gibt Bedürftigkeit, aber Armut?

Nun, die, die auf der Straße leben, die sind sicher arm und auch arm dran. Aber mein Nachbar, der Vereinskamerad, die Mitsängerin im Kirchenchor?

Armut ist sicher immer auch eine Definitionsfrage, aber was zunehmend wahrzunehmen ist: Es gibt viele Menschen, die ganz normal unter uns in unseren Dörfern und Gemeinden leben, die mehr und mehr Schwierigkeiten haben, ein ganz normales, bescheidenes Leben zu führen, weil sie dazu nicht mehr die Mittel haben. – Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, die krank geworden sind, in Schulden geraten sind. Menschen, die einerseits nicht auffallen wollen, die aber andererseits Schritte tun müssen, die sie Überwindung kosten, weil es eben nicht mehr anders geht.

Sie wenden sich an die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, suchen die Kleiderkammer oder das Möbellager in Grasberg auf, freuen sich auf eine Mahlzeit in der Wärmestube Osterholz-Scharmbeck.

Und dabei ist wichtig, dass sie dort nicht nur praktische Hilfe erfahren, sondern als Menschen wahr- und ernstgenommen werden. Denn das ist nicht selbstverständlich. Armut entfremdet von anderen Menschen, Armut baut Mauern, sei es durch ihre Verbergung vor Anderen, sei es dadurch wie diese Anderen

einem manchmal begegnen.

Wir laden Sie ein, sich mit dem Thema „Armut unter uns“ zu beschäftigen. Auf den Seiten 7 bis 10 finden Sie Berichte dazu.

Diese Ausgabe des „kreuz+quer“ erscheint im Ostermonat April. Unter „quergedacht“ macht Regine Sievers sich über die Osterbotschaft Gedanken, lässt Worte des Dichters Rudolf Otto Wiemer sprechen.

Unter „kreuzaktuell“ und „zu guter letzt“ finden Sie zwei Abschiedstexte. Pastor Hanns Gehrke verabschiedet sich aus Grasberg, um in den Ruhestand zu gehen. Pastorin Regine Sievers verabschiedet sich aus Worpsswede, um beruflich noch einmal neu zu beginnen. Sie wird ihre Arbeit ab dem 1. Mai in Grasberg und der Region Hüttenbusch-Grasberg tun. Hanns Gehrke wird am 15. April um 15.00 Uhr in Grasberg verabschiedet, Regine Sievers am 22. April um 10.00 Uhr in Worpsswede. Dazu seien Sie herzlich eingeladen!

Wie immer finden Sie auch in dieser Ausgabe des „kreuz + quer“ die Gottesdienste, Veranstaltungen und die Mitteilungen über Taufen, Trauungen, Beerdigungen sowie die hohen Geburtstage.

Ihr Reiner Sievers

## Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus ...

.. so heißt der erste Satz des Markusevangeliums. Und das ist wie ein Signal. Ein Anstoß, sich aufzumachen und einzutauchen in die Geschichte Jesu Christi.

Dies ist der Anfang. Folgt ihm! Folgt dieser Geschichte, Wort für Wort und Vers um Vers, Kapitel um Kapitel. Buchstabiert euch da durch! Dann gehen euch die Hoffnung und das Brot niemals aus!

Der Anfang, das ist der Osterglaube. Dass der, den seine Verfolger ans Kreuz geschlagen haben, lebt. Seine Worte leben. Was er tat, lebt. Seine Liebe lebt. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, damit wir alle das Leben haben.

Das war und das ist für Menschen aller Zeiten eine Ermutigung gewesen, sich selbst aufzumachen und das Leben zu feiern und andere zum Mitfeiern einzuladen. So wie man aus dem Dunkeln durch eine Tür hinaus ins Freie tritt, ins Helle, ans Licht der Sonne. Erst ein wenig blinzelt und dann die Arme ausbreitet, um das volle Leben mit seiner Wärme und dem Leuchten des Frühlings einzufangen.

Ein Osterlied erzählt davon, dass das Leben nicht aufhört, schön zu sein. Und dass die Hoffnung nicht verlischt, wenn wir dem Anfang Glauben schenken.

Rudolf Otto Wiemer hat es aufgeschrieben:

Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung.  
Gebete werden erhört. Gott wohnt nah hinterm Zaun.

Die Zeitung weiß keine Zeile vom Turmbau. Das Messer findet den Mörder nicht. Er lacht mit Abel.

Das Gras ist unverwelklicher grün als Lorbeer. Im Rohr der Raketen nisten die Tauben.

Nicht irr surrt die Fliege an tödlicher Scheibe. Alle Wege sind offen. Im Atlas fehlen die Grenzen.

Das Wort ist verstehbar. Wer Ja sagt, meint Ja und Ich liebe bedeutet: jetzt und für ewig.

Der Zorn brennt langsam. Die Hand des Armen ist nie ohne Brot. Geschosse werden im Flug gestoppt.

Der Engel steht abends am Tor. Er hat gebräuchliche Namen und sagt, wenn ich sterbe: Steh auf.

## Pastor Hanns Gehrke verabschiedet sich

### Liebe Gemeinde,

Aufhören und Anfangen sind der Inhalt von Gedanken und Gesprächen in diesen Wochen. Ende April werde ich meinen Dienst in Grasberg beenden und in Pension gehen. Natürlich gehen die Gedanken zurück und viele Erinnerungen werden wieder lebendig.

Ich wurde gefragt, welches denn mein lustigstes Erlebnis war. Ich stutzte und hatte Mühe, gleich etwas zu finden. Es gab so viele Gelegenheiten zum Lachen, ich wüsste gar nicht, was ich zuerst erzählen sollte. Oft ist es dann eine lange Geschichte. Der witzigste Versprecher, den ich selber bemerkt habe, war sicherlich, dass ich aus einem Fliesenleger einen Fliegenleser gemacht habe.

Genauso gab es die traurigen Ereignisse: die vielen jugendlichen Verkehrstoten vor allem in den früheren Jahren. Das Erschrecken über Selbsttötungen habe ich bis heute nicht verloren.

Dann gibt es Erinnerungen an Versäumnisse. Es gibt so viele offene Türen in Grasberg, die ich leider nicht betreten habe. Hoffentlich verschließen Sie diese Türen nicht aus Enttäuschung.

Das Klagen über fehlende Ehrenamtliche kann ich nicht verstehen, wenn ich an die Fülle von Menschen denke, die mich zu verschiedensten Gelegenheiten begleitet haben, verantwortungsvoll und liebevoll ihre Aufgaben erfüllt haben und ihre Ideen eingetragen haben.



Das Problem ist ja die Überfülle von Aufgaben und Möglichkeiten, die niemals alle zu befriedigend sind.

Der gleiche Dank gilt genauso für Kollegen, Kolleginnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die kommenden Veränderungen werden noch heftiger sein als in den vergangenen fünfunddreißig Jahren. Lassen Sie sich davon nicht schrecken. Evangelische Kirche ist immer eine sich verändernde Kirche von Anfang an. So bleibt sie lebendig.

Der Anfang hat seinen Ort auf der anderen Seite der Weser. Neugierig-gespannt bin ich.

Gottes Geist sei mit uns!

**Ihr Pfarrer Hanns Gehrke**

## Begegnung mit „Hartz IV“

„Wie gerne würde ich arbeiten! Aber die bei Pro-Arbeit haben mir gesagt: Mit 53 Jahren bin ich nicht mehr zu vermitteln.“ Etwas beschämt schaut der große kräftige Mann zur Seite. Wir stehen im Möbellager. Auf vielen Umwegen ist er zusammen mit seiner Frau bei uns gelandet. Sie brauchen dringend Möbel. „Bisher haben wir nur möbliert gewohnt.“ Jetzt haben sie eine kleine Wohnung - aber keine Möbel. Als sie beim örtlichen Sozialamt (nicht Grasberg) nachfragen, ob es einen Zuschuss geben würde, verneint die Sachbearbeiterin: „Sie bekommen doch Hartz IV!“ Es besteht kein Anspruch auf Möbelgutscheine wie früher. Eine Couchgarnitur gleich beim Eingang hat es der Frau angetan. Die Flecken stören nicht. Eine echte Rundercke zum Sitzen. Ein Bett, so dass sie nicht mehr mit ihrem kaputten Rücken auf einem wackligen Gästebett schlafen muss. Ein Schrank, ein Sideboard: „Darf ich das wirklich haben?“

Und schon beginnen beide, ihre Geschichte zu erzählen. Er hatte als Lackierer gearbeitet, musste aber gesundheitsbedingt aufhören und konnte noch vier Jahre als Hausmeister tätig sein. Dann schloss der Betrieb. Sie fand eine Stelle im Hotel und so zogen sie hierher. Leider war die Stelle dann nicht so toll. Jetzt hat sie einen 450-Euro-Job in einem anderen Hotel. Manchmal nur zwei bis drei Stunden

Arbeit am Tag für sechs Euro brutto. Sie muss 2x35 km fahren, das macht 7,50 Euro („Unser Wagen ist ein Schlucker. Aber wir können uns keinen neuen leisten“). Das erkennt die Sachbearbeiterin aber nicht an. So bleiben unterm Strich etwa 720 Euro zum Leben. Die Miete ist bezahlt, aber nicht Benzin, Strom, Wasser. Dazu kommt noch der Kreditabtrag von monatlich 150 Euro. „Wo soll da noch Geld für Möbel herkommen?“ Als ich ihnen anbiete, beim Organisieren des Transportes behilflich zu sein, winken beide ab. Nein, sie seien schon so dankbar für die Möbel. Sie möchten nicht weiter zur Last fallen. Solche seien sie nicht. Sie hätten jemanden kennen gelernt, der ihnen beim Transport behilflich ist. Überschwänglich bedanken sie sich und nehmen noch einen Teppich und eine Lampe mit.

Ich bleibe mit gemischten Gefühlen zurück: Wie gut, dass wir helfen konnten. Wie gut, dass andere vorher etwas abgegeben haben. Aber da ist noch der Satz vom Anfang „Ich möchte so gerne arbeiten!“ - und dieser beschämte Blick. Wie gerne würde ich wirklich helfen. Nicht nur mit einer abgelegten Möbelgarnitur, sondern mit Arbeit, mit einer Perspektive, dass sich doch irgendetwas ändern könnte.

Kerstin Tönjes

Für Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) EmpfängerInnen und bei Grundsicherungsleistungen gilt für **Konfirmationsgeldgeschenke**: Dies sind Einnahmen, die angerechnet werden können. Einziger Schutz: Geldgeschenke werden schriftlich vom Schenkenden zweckbestimmt für Sachen, die nicht den „Regelbedarf“ und die Einmaligen Leistungen berühren. Nähere Informationen im Pfarramt Grasberg. Bernd Neukirch

## Ein Vormittag in der Kleiderbörse

Schon vor der regulären Öffnungszeit stehen die Frauen aus dem Deutschkurs vor der Tür und warten auf uns. Wir lassen sie ein und sie begrüßen uns wie alte Freundinnen. Gezielt suchen sie in den Regalen nach Kleidung für ihre Kinder und sich. Wie auf einem Basar geht es dann beim Bezahlen zu. Normalerweise nehmen wir für eine gut gefüllte Plastiktüte 5 Euro, und darüber lässt sich ja prima diskutieren. Wir haben alle unseren Spaß, und da die Frauen mit uns Deutsch sprechen müssen, lernen sie auch gleichzeitig.

Zwischendurch geht immer wieder die Ladentür auf und Leute, meistens Frauen, bringen uns Kleidung. Gut sortiert in Kartons, gequetscht in gelben Säcken, frisch gebügelt und noch mit dem Zettel der Reinigung versehen, spontan aus dem Kleiderschrank in eine Tüte geknüllt, alles ist möglich. Oft gibt es unter Tränen eine ganze Lebensgeschichte

## Das Möbellager in Grasberg

Die Idee ist vor eineinhalb Jahren in unserer Kirchengemeinde geboren worden. Im Juni 2006 konnten wir starten. Wir sind jetzt eine kleine Gruppe starker Männer mit einer guten Fee an der Schaltzentrale. Unsere Aufgabe ist das Einsammeln von Möbeln, die zum Wegwerfen zu schade sind und die andere Menschen dringend benötigen. Die „anderen“ Menschen: es geht manchmal sehr schnell im Leben und man steht vor dem Nichts. Oder es ist ein schleichender Prozess, der nicht aufgehalten werden kann. Wir fragen nicht wieso, weshalb, warum und wer bist du? Das Wichtigste ist einfach ein Bett, Tisch und Stuhl und vielleicht noch etwas anderes.

dazu erzählt.

Nebenbei informieren wir über das Möbellager und andere Hilfseinrichtungen, sortieren Kleidung für die Bethel-Sammlung, lagern Winterjacken und Stiefel ein und suchen das Gespräch mit den Menschen, die in ihrer Not zu uns kommen. Es ist selbstverständlich, dass wir solche Gespräche vertraulich behandeln.

Die Kleiderbörse ist mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über Kleiderspenden besonders für große Kinder, Handtücher und moderne Bettwäsche. Zur Zeit nehmen wir aus Platzgründen keine Winterkleidung mehr an. In unseren neuen Räumen in der Speckmannstraße 2 dürfen alle gucken und stöbern und uns gerne mal „im Schnack aufhalten“.

Katrin Wernecke

Wer kennt es nicht? Es gibt ein Problem, das man nicht alleine lösen kann, was aber sehr wichtig, groß und schwer für einen ist. Diese Erlösung, wenn ein Freund hilft. Diese Erleichterung, wenn der Stein vom Herzen fällt. Es ist ein tolles Gefühl und wir sehen die Welt wieder positiver. Darum geben wir etwas Zeit und Kraft für das Möbellager, damit wir das Lächeln sehen, wenn die Steine plumpsen. Wer Lust hat, ab und zu mit anzupacken, ist herzlich willkommen. Unser Anrufbeantworter nimmt auch Möbelangebote gern entgegen.

Wenn wir uns nicht sofort melden, haben sie bitte Geduld, wir suchen gerade eine Lösung: 04208/9199097. Markus Maiwald

## Die Wärmestube in Osterholz-Scharmbeck

„Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mich gespeist.“ ... so lautet eines der sechs Werke der Barmherzigkeit - überliefert im Matthäus-Evangelium.

Konkret wird dies in einem kleinen Ladenlokal im Zentrum von Osterholz-Scharmbeck. Seit nahezu 10 Jahren gibt es hier einen gastlichen Ort für in Not geratene Menschen. Eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmert sich engagiert und zugewandt um die Gäste und bietet ihnen an fünf Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit zum kleinen Preis an.

Schaut man in der Öffnungszeit zwischen 11 und 14 Uhr in der Wärmestube vorbei, dann trifft man sehr unterschiedliche Menschen: Ältere Menschen, bei denen die Rente knapp ist, alleinstehende Frauen mit ihren Kindern, Menschen ausländischer Herkunft und weitere Personen, die am Rande des Existenzminimums leben.

Den Besucherinnen und Besuchern der Wärmestube fällt es aus unterschiedlichen Gründen schwer, sich selbst mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Spricht man mit den Gästen, wird aber schnell klar, dass es nicht nur um das Essen geht. Die Wärmestube ist ein Ort, an dem die Gäste sich wohl und angenommen fühlen. Ein achtungsvoller Umgang ist im Alltag vieler Gäste keine Selbstverständlichkeit, das wird aus ihren Schilderungen rasch deutlich. Und zumindest einen festen Termin am Tag zu haben, hilft bei der Strukturierung des Tages sehr.

Zwischen 18 und 26 Gäste nutzen täglich das Angebot. Dass in den letzten Jahren mittags kaum noch ein Platz zu bekommen ist, liegt

wohl daran, dass es mehr und mehr Menschen gibt, die auf ein solches Angebot angewiesen sind. Etwa 20 engagierte Ehrenamtliche ermöglichen durch ihren Einsatz dieses wichtige Angebot. Zum Dienst gehören neben der Arbeit in der Wärmestube auch das Abholen von Lebensmitteln aus Supermärkten, Bäckereien, Altenheimen und den Berufsbildenden Schulen, die die Wärmestube mit Lebensmitteln und gekochtem Essen unterstützen. Spenden und Kollekten helfen, die Kosten für Miete und Strom bezahlen zu können.



„Das habt ihr aber wieder schön gemacht“ ist einer der wertschätzenden Sätze, die die Mitarbeitenden mit Freude aber auch mit Stolz erfüllt. Das motiviert, den Tisch auch beim nächsten Dienst wieder ganz besonders liebevoll einzudecken!

Die Wärmestube ist ein gutes Beispiel für praktizierte Nächstenliebe in der diakonischen Arbeit, denn – „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matt.25,40)  
Norbert Mathy, Diak. Werk (04791 -80680)

## Schulden Schulden Schuldnerberatung Schulden Schulden

Es trifft immer mehr...

3,13 Millionen Haushalte und damit ca. 8% aller Haushalte gelten in der Bundesrepublik Deutschland als überschuldet. Überträgt man diese Zahlen auf den Landkreis Osterholz, können rd. 4.100 Haushalte mit ihren Einnahmen nach Abzug aller Zahlungsverpflichtungen die notwendigen Kosten für den Lebensunterhalt nicht mehr decken.

Arbeitslosigkeit, Trennung vom Partner, die Geburt eines Kindes oder Krankheit können auch finanziell gut geordnete Haushalte schnell in die Überschuldung geraten lassen. Die Folgen sind zunächst Mahn- und Vollstreckungsbescheide, Lohn- und Kontopfändungen, Gerichtsvollzieherbesuche, Wohnungskündigungen und Stromsperrungen. Diese Maßnahmen haben dramatische Folgen im Leben von Betroffenen und deren Familien. Für Außenstehende oft nicht zu erkennen, werden Menschen, denen die finanzielle Misere über den Kopf wächst, häufig mutlos und krank. Sie ziehen sich zurück.

Seit nunmehr neun Jahren setzt an dieser Stelle das Angebot des Diakonischen Werkes im Ev.-Luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck an. Der Fachdienst Schuldnerberatung unterstützt Ratsuchende zunächst bei der Sicherung der Existenzgrundlage und der langfristigen Stabilisierung der Lebensverhältnisse.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden Haushaltspläne erstellt, Forderungen auf Rechtmäßigkeit hin überprüft und Maßnahmen zur Abwehr drohender Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, wie z. B. Konto- oder Lohnpfändungen eingeleitet.

Unter Berücksichtigung der individuellen Situation des beratenen Haushaltes wird gemeinsam ein Schuldenregulierungskonzept erarbeitet. Das können mit den Gläubigern unter Nachweis der finanziellen und sozialen Situation vereinbarte Stundungs- oder Ratenzahlungsvereinbarungen sein.



Häufig ist die Vorbereitung eines gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahrens mit nach sechs Jahren anschließender Restschuldbefreiung die einzige Möglichkeit, sich von seinen Schulden zu befreien. Auch hierbei unterstützen wir die Schuldner. Persönliche Termine können nur nach telefonischer Absprache vergeben werden. Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr unter der Telefonnummer 04791/80685.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter **[www.diakonisches-werk-ohz.de](http://www.diakonisches-werk-ohz.de)**.

**Silke Otten**



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>1. April</b> Palmarum	Pastorin Sievers <sup>A,T2</sup>	Choralgottesdienst Posaunenchor/P. Sievers
<b>2., 3., 4. April</b>	19.00 Uhr Passionsandachten	
<b>5. April</b> Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Dubbert <sup>A</sup>	19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Sievers <sup>A</sup>
<b>6. April</b> Karfreitag	Pastorin Sievers <sup>A</sup> 15.00 Uhr Improperien	Pastor Sievers <sup>A</sup>
<b>8. April</b> Ostersonntag	6.00 Uhr Osternacht <sup>A,T1</sup> Pastorin Sievers	
	Pastor Dubbert <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A,T1</sup>
<b>9. April</b> Ostermontag	Pastorin Sievers	Regionaler Familieng Pastor
<b>14. April</b> Sonnabend		
<b>15. April</b> Quasimodogeniti	Vorstellungsgottesdienst Pastor Dubbert	
<b>22. April</b> Miserikordias Domini	Gottesdienst zur Verabschiedung Pastorin Sievers	Diakoniegottesdienst Pastor Sievers
<b>29. April</b> Jubilate	Konfirmation <sup>A</sup> Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Worpswede</b></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu besonderen Gottesdiensten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.,3.,4.4. 19.00 Uhr Passionsandachten</li> <li>- 5.4. 19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier</li> <li>- 6.4. 15.00 Uhr Improperien</li> <li>- 8.4. 6.00 Uhr Osternachtgottesdienst</li> <li>- 15.4. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden von Pastor Dubbert</li> <li>- 22.4. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Sievers</li> <li>- 29.4. 10.00 Uhr Konfirmation Pastor Dubbert</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Hüttenbusch</b></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu besonderen Gottesdiensten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.4. 10.00 Uhr Choralgottesdienst mit dem Posaunenchor</li> <li>- 5.4. 19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag</li> <li>- 22.4. 10.00 Uhr Diakoniegottesdienst</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Grasberg</b></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu besonderen Gottesdiensten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1.4. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation</li> <li>- 8.4. 6.00 Uhr Osternachtgottesdienst</li> <li>- 9.4. 10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst</li> <li>- 14.4. 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden von Pastor Gehrke</li> <li>- 15.4. 10.00 Uhr Konfirmation Pastor Gehrke</li> <li style="padding-left: 20px;">15.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Gehrke</li> <li>- 22.4. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden von Diakonin Tönjes</li> <li>- 29.4. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden von Pastor Neukirch</li> </ul>
Goldene Konfirmation Pastor Gehrke <sup>A</sup>	
19.00 Uhr Pastor Gehrke <sup>A</sup>	
Pastor Gehrke	
6.00 Uhr Osternacht Pastor Gehrke	
Pastor Neukirch <sup>A</sup>	
Gottesdienst in Grasberg Neukirch	
19.00 Uhr Pastor Gehrke <sup>A</sup>	
Konfirmation Pastor Gehrke	
15.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung P. Gehrke	
Vorstellungsgottesdienst Diakonin Tönjes	
Vorstellungsgottesdienst Pastor Neukirch	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



## Worpswede

### Osterfrühstück

Wir laden Sie herzlich zu unserem Osterfrühstück am 08.04.2007 in das Gemeindehaus „Alte Schule“ ein. Der Tisch ist ab 07.30 Uhr

nach unserem Osternachtgottesdienst für Sie gedeckt. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte direkt im Büro (9 63 35).

### Konfirmation, Silberne und Goldene Konfirmation

**Die Konfirmationen** finden an folgenden Sonntagen statt:

**29.04.** Konfirmation Pastor Dubbert

**06.05.** Konfirmation Diakon Lucht

**Die Silberne Konfirmation wird am 08.09.2007 gefeiert.**

Alle, die 1982 konfirmiert wurden, können sich an Herrn Heitmann (13 39) wenden.

**Die Goldene Konfirmation wird am 07.10.2007 gefeiert.**

Alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Damit auch möglichst viele „Konfirmanden“ angeschrieben werden können, benötige ich so viel Adressenmaterial wie möglich.

Für Ihre Hilfe wäre ich Ihnen sehr dankbar (Tel. 9 63 35).

### Musikalisches aus Worpswede

Sonntag, 1. April - 17.00 Uhr - Zionskirche  
„I Febiarmonici“ spielen das „Stabat mater“ von Luigi Boccherini.

Eintritt 15,00 € / ermäßigt 10,00 €

[www.konzertkasse-bremen.de](http://www.konzertkasse-bremen.de)

Sonntag, 8. April - 10.00 Uhr - Zionskirche  
Kantatengottesdienst - Pastor Dubbert und Chor - „Christ lag in Todesbanden“ - Kantate von J. S. Bach

17.00 Uhr - Zionskirche

Kreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn spielt Orgelwerke von D. Buxtehude zum 300. Todestag.

Sonntag, 15. April - 17.00 Uhr - Gemeindesaal

„Jazz trifft Lyrik“ - Zwischenzeit

Andreas Müller-Oesterling - Klavier  
Thomas Bartsch rezitiert eigene Gedichte.

Sonntag, 22. April - 17.00 Uhr - Gemeindesaal

„Eichendorff-Liederabend“ zum 150. Todestag des Dichters. Lieder von Fanny Hensel, F. Mendelssohn-Bartholdy, Hugo Wolf, R. Schumann, Erich Korngold und Julius Weismann

Katja Hannemann - Mezzosopran,  
Dagmar Witt - Klavier Eintritt 10,00 €

Sonntag, 29. April - 17.00 Uhr - Zionskirche  
Arien aus Kantaten von J. S. Bach, Deutsche Arien von G. F. Händel

Susanne Meier - Querflöte und Ulrike Dehning - Orgel



### **Gemeindeausflug am 23. Mai nach Wilhelmshaven**

Am 23. Mai ist es wieder soweit: Die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt ein zu einer Tagesfahrt nach Wilhelmshaven. Wir starten um 7.00 Uhr in Hüttendorf und besichtigen bei einer Stadtrundfahrt Wilhelmshaven, wo wir auch Mittag essen werden. Am Nachmittag steht die Besichtigung des „Oceanis“ - Deutschlands einziger Unterwasser-Erlebnisswelt - auf dem Programm. Es besteht die

Möglichkeit, im Restaurant des „Oceanis“ Kaffee zu trinken.

Gegen 17.30 Uhr treten wir die Heimreise nach Hüttenbusch an.

Der Preis für Fahrt, Besichtigungen und Mittagessen beträgt €40,-.

Anmeldungen nehmen das Gemeindebüro oder Pastor Sievers unter der Telefonnummer 04794-503 bis zum 14. Mai entgegen.

### **Frauenkreis am 11. April**

Frauen ab dem Alter von 60 Jahren sind einmal im Monat zum Frauenkreis eingeladen. Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ist Zeit zum Kaffeetrinken, Klönen und für ein spezielles Thema. Mal geht es lustig zu, mal kreisen die Gedanken um Fragen wie: Pflege oder Sterbe-

begleitung.

Am 11. April um 15.00 Uhr wird Frieda Riechel den Nachmittag mit Texten und Liedern von Paul Gerhardt gestalten, der in diesem Jahr seinen 400. Geburtstag gefeiert hätte.

### **Kinderkirche am 13. + 27. April**

In der Hüttenbuscher Kirche findet alle 14 Tage freitags die Kinderkirche statt, zu der alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen sind. Ab 15.30 Uhr wird eine Stunde lang gesun-

gen, gebetet, gebastelt, gespielt ...

Die nächsten Termine sind der 13. und 27. April.

### **PC-Kurse am 21. + 28. April**

Auch im April werden wieder PC-Kurse für absolute Anfänger und leicht Fortgeschrittene in der Hüttenbuscher Kirche angeboten. Die Kurse finden jeweils an einem Samstagvormittag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kosten €15,-.

Der Termin des Anfängerkurses ist der 21.04., der Fortgeschrittenenkurs findet am 28.04. statt.

Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 04794-503.

### **Diakoniegottesdienst am 22. April**

Am Sonntag, dem 22. April um 10.00 Uhr wird in der Hüttenbuscher Kirche ein Diakoniegottesdienst gefeiert, in dem sich die Schuld-

nerberatung, die Kleiderkammer und das Möbellager Grasberg, die Wärmestube sowie die Obdachlosenhilfe vorstellen.



## Hüttenbusch

### Hüttenbusch - ein Dorf stellt sich vor

Am 29. April ab 11.00 Uhr findet zum 3. Mal die Veranstaltung „Hüttenbusch - ein Dorf stellt sich vor“ statt. Rund um die Hüttenbuscher Kirche präsentieren sich Hüttenbuscher Vereine und Einrichtungen, gibt es

Musik und Theater in der Kirche und auf dem Kirchengelände, Kirchenführungen, Ponyreiten, eine Tombola, zu essen und zu trinken und, und, und ...

Es wird herzlich eingeladen.

### Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

<b>Kinder/Jugend</b>	Krabbelgruppe	dienstags	09.30 Uhr
	Kindererchor	mittwochs (4-7 Jahre)	16.00 Uhr
	Jugendchor	(ab 8 Jahre)	17.00 Uhr
	Kinderkirche	freitags, vierzehntäglich	15.30 Uhr
<b>Junge Erwachsene</b>	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
<b>Erwachsene</b>	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	AG Dorfchronik	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
<b>Musik</b>	Singkreis (Frauen), gerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kirchenchor, ungerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Posaunenchor	mittwochs	20.00 Uhr
	Kinderchor und Jugendchor	s. unter „Kinder/Jugend“	



## Grasberg

### Osterkindertage

Auch in diesem Jahr finden wieder unsere Osterkindertage statt. Für Kinder von 5-7 Jahren sind sie am Mittwoch, dem 4.4. und für Kinder von 8 bis 10 Jahren am Donnerstag 5.4. jeweils von 10 bis 13 Uhr im Gemeinde-

haus. Wir wollen gemeinsam basteln, spielen, die Ostergeschichte kennen lernen und zum Schluss zusammen essen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach vorbeischaun!

Kerstin Tönjes



### Familiengottesdienst am Ostermontag

Der Familiengottesdienst am Ostermontag wird in diesem Jahr sehr spannend werden. Wir werden zum besseren Verstehen der Ostergeschichte einmal ein Märchen zur Hilfe nehmen. Welches Märchen das ist, wird noch nicht verraten. Nur soviel: Es ist ein sehr bekanntes Märchen, dass auch von einer Art

Auferstehung handelt. Herzliche Einladung für Jung und Alt, diesen Gottesdienst zu besuchen und anschließend im Gemeindehaus gemütlich bei Kaffee, Saft und Knabbereien zusammen zu sitzen

Kerstin Tönjes

### Kindergottesdienst zu Perlen des Glaubens

Am 21. April laden wir ganz herzlich wieder zum Kindergottesdienst ein. Dieses mal geht es um eine Schatzsuche: Wir wollen gemeinsam die Perlen des Glaubens entdecken. Was das genau ist, wird noch nicht verraten: Also

alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich zu dieser besonderen Schatzsuche von 10 bis 13 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

Kerstin Tönjes

### Termine im April

04.04.	8.30 Uhr	Ausflug Frauenkreis
	10 - 13 Uhr	Osterkindertage
05.04.	10 - 13 Uhr	Osterkindertage
13.04..	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.00 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats März
16.04..	9-11 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff
17.04.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
18.04.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
19.04.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
21.04.	10 - 13 Uhr	Kindergottesdienst
30.04.	9-11 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.

## **Zu guter letzt - ein Abschied**

Fünf Jahre bin ich Pastorin in Worpswede gewesen. Das ist eine kurze Zeitspanne, wenn man es an kirchlichen Ewigkeitswerten misst. Es kann auch eine recht lange Zeit sein. Es kommt wie immer auf den Blickwinkel an. Ich wechsele noch einmal die Pfarrstelle und werde ab 1. Mai im benachbarten Grasberg arbeiten.

Die Entscheidung, zu wechseln, ist mir nicht leicht gefallen. Aber es gibt Momente im Leben, da sind solche Entscheidungen unumgänglich. Für mich ist mit dem Auseinandergehen der Region Worpswede-Hüttenbusch - Grasberg ein solcher Moment gekommen. Ich habe gern meine geistliche Arbeit in Worpswede getan. Es gab in diesen fünf Jah-

ren unglaublich viele und vielfältige, freundliche, bereichernde Begegnungen, für die ich mich von Herzen bedanken möchte.

Wem ich in irgendeiner Weise zu nahe getreten sein sollte, den bitte ich um Entschuldigung.

Ich wünsche der Kirchengemeinde Worpswede Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Am Sonntag, 22. April werde ich mich in einem Gottesdienst morgens um 10.00 Uhr persönlich verabschieden.

Ihre Regine Sievers

	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Ulf Franzke ☎ 04792-951356	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Reinhard Tetzlaff (Posaunenchor) ☎ 04288-92560	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0175-2588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens
<b>Friedhofs-wärter</b>	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00  ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede  ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders  Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.)  ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		